
Privatrecht Bürgerliches Recht Handelsrecht Gesel

As recognized, adventure as with ease as experience nearly lesson, amusement, as capably as contract can be gotten by just checking out a books **Privatrecht Bürgerliches Recht Handelsrecht Gesel** next it is not directly done, you could resign yourself to even more on the order of this life, roughly speaking the world.

We offer you this proper as competently as simple mannerism to get those all. We manage to pay for Privatrecht Bürgerliches Recht Handelsrecht Gesel and numerous ebook collections from fictions to scientific research in any way. in the midst of them is this Privatrecht Bürgerliches Recht Handelsrecht Gesel that can be your partner.

*Privatrecht Bürgerliches Recht
Handelsrecht Gesel*

Downloaded from biblioteca.undar.edu.pe
by guest

JAYLEN YARETZI

Handels Und Gesellschaftsrecht Fur Dummies - Prüfungstrainer Mohr Siebeck

Die nunmehr 10. Auflage dieses Übungsbuches wurde komplett überarbeitet, ergänzt und erweitert. Die Neuauflage ist aufgrund der bewährten didaktischen Aufbereitung nach wie vor von dem pädagogischen Anliegen geprägt, dem Leser den Zugang zum Bürgerlichen Recht und darüber hinaus zum Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrecht zu erleichtern. Zu den jeweiligen Rechtsgebieten ist als Orientierung zunächst eine Kurzübersicht über die wesentlichen Regelungsbereiche vorangestellt. Daran schließt sich ein systematisch geordneter Abschnitt mit Wiederholungsfragen und den dazugehörigen Antworten an. In einem dritten Teil folgen Übungsfälle, um die induktive Erfassung zu schulen und das Erarbeitete zu vertiefen. Das Übungsbuch

versteht sich als „Privatrechtliches Praktikum“; es dient sowohl der Einführung in das Privatrecht als auch der Repetition und Vertiefung des Stoffes und wird somit für den Leser ein unentbehrlicher Studienbegleiter.

Wirtschaftsprivatrecht Springer-Verlag

Die Verwendung unternehmensloser Mantelgesellschaften ist durch mehrere Gerichtsentscheidungen und gesetzgeberische Aktivitäten (MoMiG) wieder vermehrt in den Fokus rechtswissenschaftlicher Auseinandersetzung geraten. Der Autor untersucht die vom BGH entwickelte Figur der «wirtschaftlichen Neugründung» und die Voraussetzungen der analogen Anwendung von GmbH-Gründungsvorschriften. Er kommt dabei zu dem Ergebnis, dass das Analogiekonzept den Besonderheiten der Mantelverwendung letztlich nicht gerecht werden kann. Da nur bestimmte missbräuchliche Gestaltungsformen der Mantelverwendung überhaupt einer Sanktionierung bedürfen und die gesellschaftsrechtlichen Haftungsmodelle hierzu nicht geeignet sind, entwickelt der Autor eine Lösung des Problems

schließlich im Deliktsrecht.

Festschrift für Peter Schlechtriem zum 70. Geburtstag
Springer-Verlag

Das Verhältnis von Verbraucherschutz und Gesellschaftsrecht spielt in jüngerer Zeit insbesondere im Zusammenhang mit der Beteiligung an geschlossenen Fonds eine erhebliche Rolle. Angesichts des oft unbefriedigenden wirtschaftlichen Verlaufs erklären Anleger immer häufiger den Widerruf nach Haustürwiderrufs- oder Verbraucherkreditrecht. Kontrovers wird auch in der Rechtsprechung insbesondere die Frage beurteilt, inwieweit die Regeln über die fehlerhafte Gesellschaft einer Rückabwicklung nach Rücktrittsrecht vorgehen mit der Folge, dass der Anleger anstelle seiner Einlage lediglich das Auseinandersetzungsguthaben beanspruchen kann. Einer umfassenden Interessenanalyse, die auch die Rechtslage bei der stillen Gesellschaft einbezieht, schließt sich die Erörterung der Konsequenzen für konkurrierende Schadensersatzansprüche an. Abgerundet werden die Ausführungen, die jeweils in konkrete Lösungsvorschläge münden, durch einen rechtspolitischen Ausblick.

Systembildung und Systemlücken in Kerngebieten des Europäischen Privatrechts Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Das Buch behandelt die für den grenzüberschreitenden Rechtsverkehr wichtigsten Bereiche des wirtschaftsnahen Privatrechts: das Recht des Handelsunternehmens (Unternehmensregister, handelsrechtlich Bevollmächtigte, Kennzeichen- und Wettbewerbsrecht u.a.), Hilfspersonen und Absatzmittler, Gesellschaftsrecht, Kaufrecht und Transportrecht, Insolvenzrecht und das Internationale Privat- und

Verfahrensrecht. Die Neuauflage berücksichtigt die gesamte Rechtsentwicklung auf diesen Gebieten seit 2002: die Neufassungen des Gewerblichen Rechtsschutzes und des Verbraucherschutzes (Codice della proprietà industriale, Codice del consumo), die neuere Rechtsprechung zum Handelsvertreterrecht, das Gesetz Nr. 129/2004 über das Franchising, die Reform des Kapitalgesellschaftsrechts (Riforma Vietti, 2004), die Insolvenzrechtsreformen 2006/2007, im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht das Verhältnis zum EU-Kollisionsrecht (so zu den Verordnungen Rom I und Rom II) und die Schiedsverfahrensrechtsreform 2006.

Wirtschaftsprivat Springer-Verlag

Dieses neue Lehrbuch zum Handelsrecht dient in erster Linie der Vorlesungsbegleitung und Prüfungsvorbereitung von fortgeschrittenen Jurastudierenden im Pflichtfach. Es stellt klar und einprägsam die examensrelevanten Grundlagen und Grundbegriffe des Handelsrechts dar, behandelt neben den Arten von Kaufleuten, den Handelsgeschäften, den handelsrechtlichen Besonderheiten der Stellvertretung (Prokura, Handlungsvollmacht) und dem Handels- und Unternehmensregister auch eingehend die Haftung bei der Übertragung von Handelsgeschäften und gibt einen ersten Überblick zu den Kaufmännischen Geschäftsmittlern (Kommissionär, Handelsvertreter, Handelsmakler u.a.m). Ein besonderes Augenmerk gilt den Querverstrebungen zum allgemeinen Zivilrecht, da das Handelsrecht nicht selten als Einstieg oder Sonderfrage in eigentlich im klassischen BGB angesiedelten Klausuren dient. Viele Beispiele aus der Praxis, über 70 Fälle mit Lösungsskizzen und zahlreiche

Prüfungsschemata machen den Lernstoff anschaulich, erleichtern so das Verständnis für komplexe handelsrechtliche Zusammenhänge und schulen die Klausuranwendung des Erlernten.

Wirtschaftsprivatrecht kompakt Springer-Verlag

Um Unternehmen erfolgreich steuern zu können, sind juristische Kenntnisse für Führungskräfte und deren Nachwuchs unverzichtbar. In zunehmendem Maß müssen selbst einfache unternehmerische Sachverhalte rechtlich überprüft werden.

Dieses Lehrbuch richtet sich daher an Entscheider in Unternehmen ebenso wie an Studierende der Betriebswirtschaft und des Wirtschaftsrechts. In einem umfassenden Überblick werden die Grundzüge des Zivilrechts dargestellt. Der Fokus ist dabei stets auf die Praxis gerichtet und ermöglicht einen schnellen Einstieg in die für die Wirtschaft wesentlichen Anwendungsfälle des Rechts. Tim Jesgarzewski vermittelt ein fundiertes Basiswissen, das den Leser in die Lage versetzt, rechtliche Probleme zu formulieren und zu lösen. In der 2. Auflage wurden die aktuelle Gesetzeslage sowie die in der Zwischenzeit ergangene Rechtsprechung berücksichtigt. Zudem wurden einige Bereiche des Gesellschaftsrechts erweitert dargestellt.

Die Gesellschafterversammlung bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts und der offenen Handelsgesellschaft Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Der Inhalt: Dieser Schwerpunkte-Klausurenkurs enthält das Examenswissen des gesamten Handelsrechts. Die Fallsammlung ist handelsrechtliches Repetitorium und Examinatorium. Die Falllösungen sind nach Originalsachverhalten der Rechtsprechung

im Gutachtenstil ausgearbeitet. Eine vorangestellte knappe Lösungsskizze dient zunächst der raschen Orientierung. Im Anschluss daran kann die Lösung anhand der ausformulierten Musterlösung Schritt für Schritt nachvollzogen werden. Zusätzliche Lerntexte ergänzen den Klausurenkurs und dienen der Vertiefung. Der Schwerpunkt der Neuauflage ist eine umfassende Aktualisierung des Klausurenkurses. Die zahlreichen Rechtsänderungen, die eine Folge des FamFG sind, wurden in die Falllösungen eingearbeitet.

Stiftungstypus und Unternehmensträgerstiftung Walter de Gruyter

English summary: Special private laws are characteristic of the German legal system. They conflict with the uniformity of the private legal order and the idea of equal individual freedom. Christoph Reymann analyzes the legitimacy of special private laws, using consumer and commercial law as examples. He illustrates the historical, terminological, systematic and methodological fundamentals of commercial and consumer law and examines the influence of the basic rights of the constitution and the market freedoms of the EU on their legitimacy. Based on the fundamental principles of equality and freedom, he concludes that certain guiding principles of the legal order which reflect either the attributes of the average consumer or the capabilities of the average businessman can serve as a rule to legitimate and control the separation of consumer law and commercial law from classic civil law. German description: Das deutsche Privatrecht ist dreigeteilt in das klassische BGB-Zivilrecht, das Sonderprivatrecht der Handelsverträge und das Sonderprivatrecht der Verbraucherverträge. Dies steht formal dem Gedanken der

Einheit des Privatrechts entgegen und gerat mit der Idee der Gleichheit in Freiheit in Konflikt. Christoph Reymann sucht nach einem Erklärungsmodell und Revisionsansatz für diese Dreiteilung. Er leitet die Untersuchung mit den rechtshistorischen Grundlagen, einer terminologischen Betrachtung des Begriffs der Sonderprivatrechte und der Herausarbeitung der Systemvorgaben, die von der Rechtsordnungsdichotomie in Privatrecht und Öffentliches Recht und dem Postulat nach einer einheitlichen Wirtschaftsverfassung für das Handels- und Verbraucherrecht ausgehen, ein. Zudem hinterfragt er ausgewählte vertragstheoretische Modellansätze der Literatur und wirft den Gedanken auf, ob die Dreiteilung des Vertragsrechts der Rechtsordnung als Prinzip inhärent ist. Nach der Überprüfung, ob die Drittwirkung oder die Schutzpflichten der Grundrechte bzw. Grundfreiheiten einen Legitimationsmassstab für die Sonderprivatrechte der Handels- und Verbraucherverträge bieten, formuliert der Autor ein Verbraucher- und Unternehmerleitbild als Legitimations- und Kontrollmassstab der freiheitlichen Ungleichbehandlung durch Sonderprivatrechte. An diese Prinzipienbildung schliesst sich die Überprüfung an, ob und inwiefern das einfachgesetzliche Handels- und Verbraucherrecht mit den vorgegebenen Personenbildern und den marktliberalisierenden Vorgaben der EG-Grundfreiheiten in Einklang stehen.

Wirtschaftsrecht: Handels- und Gesellschaftsrecht

Springer-Verlag

Das Buch führt systematisch durch alle Aspekte des Privatrechts. Es folgt hierbei dem Ideal, das Recht mit den Augen des Lernenden zu sehen und in klarer, einfacher Sprache

darzustellen. Der Wissensstoff ist nicht nach dem äußeren Aufbau der Gesetze, sondern nach Sach- und Problemkreisen geordnet. Darüber hinaus wird er zusammen mit der Klausurtechnik in einem integrierten Arbeitsgang vermittelt. Der „grüne Kallwass“ bringt so den wesentlichen Inhalt des Privatrechts auf den Punkt. Die Autoren Dr. jur. Wolfgang Kallwass (1929–2018). Dr. jur. Peter Abels ist Gesellschafter der Deutschen Akademie für Steuern, Recht & Wirtschaft in Köln.

Handelsrecht Vahlen

Eine Einführung in die ganze Bandbreite des Zivilrechts, wie sie für das Wirtschaftsleben relevant ist. Leser erhalten Einblicke in die juristische Denkweise und Recherchetechnik. Sie werden an das Handels- und Gesellschafts-, Wettbewerbs- und Kartellrecht, das Bankrecht und den gewerblichen Rechtsschutz ebenso herangeführt wie an das Bürgerliche Recht und Verbraucherschutzrecht. Mit neuen Entwicklungen auf europäischer Ebene und Updates im Internet. Anschauliche Sprache, zahlreiche Beispiele, Abbildungen, Zusammenfassungen und Übungsaufgaben mit Lösungen. Für Jurastudenten im Nebenfach und alle, die den unkomplizierten Überblick suchen.

Die "registrierte" Gesellschaft bürgerlichen Rechts Vahlen

Ein Einstiegsband für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, die sich erstmals mit den rechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts auseinandersetzen. Dieses Lehrbuch behandelt das Bürgerliche Recht, das Handels- und Gesellschaftsrecht, das Wettbewerbs- und das Arbeitsrecht und ist sehr gut zur gezielten Klausur- und Prüfungsvorbereitung geeignet. Die notwendigen Kenntnisse werden einprägsam und anschaulich durch viele Fallbeispiele, Übersichten und

Schaubilder vermittelt. Aufbau und Darstellungsstil des Bandes erleichtern das Erlernen der Bearbeitung juristischer Fälle. Wertvolle Einstiegsliteratur für Studierende, die aber auch Praktikern im Rahmen einer Weiterbildung zum Wirtschaftsprivatrecht als wertvolle Hilfe dient.

Das HGB und die Gegenwartsaufgaben des Handelsrechts Walter de Gruyter

Im Gegensatz zu anderen Gesellschaftsformen ist bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts im BGB nur indirekt von der Gesellschafterversammlung die Rede. Es wird lediglich auf Beschlussfassungen im Gesellschafterkreis abgestellt. Die Regelungen bei der offenen Handelsgesellschaft sind nach den Vorgaben des HGB nicht wesentlich ausführlicher, obgleich § 119 HGB zumindest eine Regelung über Gesellschafterbeschlüsse enthält. Offen sind damit die Fragen, wer berechtigt ist eine Gesellschafterversammlung einzuberufen, in welcher Form dies zu erfolgen hat, welche Fristen einzuhalten sind, wie detailliert die Beschlussfassungen benannt sein müssen, wer und in welcher Form Ergänzungen zur Tagesordnung verlangen kann und was passiert, wenn nicht alle Gesellschafter an der Beschlussfassung mitwirken. Sind ausführliche Regelungen in den Gesellschaftsverträgen enthalten, ist auf Grundlage der Privatautonomie eine substantielle Basis gegeben. Fehlt es an weitergehenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag, ist der Ablauf aus dem Gesetz abzuleiten. Die Mitwirkungserfordernis aller Gesellschafter und die vorgesehene Einstimmigkeit können zu ungeklärten Entscheidungssituationen führen, die die Gesellschaft in ihrer Handlungsfähigkeit blockieren. Die hierfür anwendbaren Rechtsprinzipien und Entscheidungsvorgaben

werden in der vorliegenden Untersuchung dargestellt, um für den Fall fehlender oder nicht ausreichender Regelungen ein geeignetes Handlungsraaster an der Hand zu haben.

Der störende GmbH-Gesellschafter. Zulässigkeit und Durchführung des Gesellschafterausschlusses bei der GmbH Vahlen

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist, anders als die offene Handelsgesellschaft, nicht allgemein registriert. Dennoch bestehen mit dem Grundstücksrecht und dem Gesellschaftsrecht Teilbereiche, in denen die GbR `indirekt` registriert wird. Insbesondere um die neu geschaffenen 899a BGB und 47 II GBO herrscht in Literatur, Praxis und Rechtsprechung Uneinigkeit über den durch diese Normen erreichten Schutz des Rechtsverkehrs. Christof Wagner beleuchtet den Schutz des Rechtsverkehrs durch die indirekte Registrierung der GbR auch im Zusammenspiel mit anderen Instituten des Zivilrechts wie der fehlerhaften Gesellschaft, der Auslegungsregel des unternehmensbezogenen Geschäfts sowie Rechtscheintatbeständen. Das so erreichte Schutzniveau ist mit dem der offenen Handelsgesellschaft vergleichbar, mithin ist die Sicherheit im Rechtsverkehr auch mit der nicht allgemein registrierten GbR gewährleistet.

Privatrecht Fachmedien Recht und Wirtschaft

Haben Sie nur noch wenig Zeit und die Rechtsprüfung steht vor der Tür? Dann ist dies genau das richtige Buch für Sie! André Niedostadek hat für Sie ein Sieben-Tage-Programm zusammengestellt mit dem Stoff, den Sie unbedingt beherrschen sollten, und wichtigen Fakten zum Wiederholen. Außerdem finden Sie hier zahlreiche Übungen, denn schließlich machen diese ja den Meister.

Jahres-Bericht über die Wirksamkeit der Juristischen Gesellschaft zu Berlin Vahlen

Dieses Lehrbuch führt kompakt in das Gebiet des Handels- und Gesellschaftsrechts ein. Es klärt zentrale Begriffe, verweist auf relevante Rechtsquellen und erläutert zugrunde liegende Prinzipien sowie den richtigen Umgang mit diesen. Auf diese Weise werden einzelne Zusammenhänge verdeutlicht und ein wesentliches Verständnis für die Grundlagen des Rechtsgebiets vermittelt. Kurze Lerneinheiten, übersichtliche didaktische Module sowie die begleitende Lernkontrolle sorgen für eine nachhaltige Wissensvermittlung. Das Buch richtet sich damit an alle, die sich mit Fragen des Handels- und Gesellschaftsrechts im Rahmen ihrer Aus- und Weiterbildung (auch im Nebenfach) sowie ihrer beruflichen Praxis auseinandersetzen.

Das Bürgerliche Recht Deutschlands mit Einschluss des Handelsrechts UTB

Dieses Buch soll und kann nicht Ersatz für Lehrbücher und Vorlesungen sein. Es ist gedacht für Studenten, die sich anhand von über 100 praktischen Fällen mit einzelnen Teilen des Bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts zur Wiederholung und Vertiefung beschäftigen wollen. Damit soll versucht werden, eine Lücke zu schließen, um spe. liell den praktisch orientierten Bedürfnissen der Studenten, entgegenzukommen. Für Anregungen und Ergänzungen bin ich dankbar. Dr. Wolfgang Frhr. v. Stetten - 7 - INHALTSVERZEICHNIS 11 Einführung I. Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, 13 Deliktsfähigkeit Fall 1: Die schwangere Fahrradfahrerin 13 Zusammenfassung 17 11. Rechtsgeschäfte und Willenserklärung 19 1. Einseitige Rechtsgeschäfte 19 Fall 2: Der unsolide Student 2. Verträge Fall

3: Der nichtgelieferte Kaviar 21 111. Vertretung und Vollmacht 23 Fall 4: Das Kollier 23 Unterfall 4a: Das Hochzeitsgeschenk 24 Fall 5: Das Cabrio 25 Fall 6: Der Inkassobevollmächtigte 25 26 Fall 7: Die Blankoquittung Fall 7A: Der untreue Vereinsvorsitzende 29 Fall 7B: Der abgewählte Vereinsvorsitzende 29 Fall 7C: Der verkaufte Supermarkt 30 IV. Fristen, Verjährung, Hemmung 32 Fall 8: Das Schlafzimmer der Frau Schrott 32 Unterfall 8a: Das Anerkenntnis 33 Zusammenfassung 33 Fall 8A: Die Flugzeugentführung 34 V. Unmöglichkeit und Verzug 36 1. Unmöglichkeit Fall 9: Das Bild alter Meister 36 Unterfall 9a: Der Versicherungsfall 37 Unterfall 9b: Die verpraßte Kaufsumme 37 Fall 10: Der zerstörte Golf 38 2. Verzug a) Schuldnerverzug Unterfall 9c: Die verspätete Lieferung 39 Unterfall 9d: Die verzögerte Abnahme 40 b) Gläubigerverzug Unterfall ge: Der Freund als Erfüllungsgehilfe 41 Unterfall 10a: Die Geburtstagsüberraschung 41 3.

Studienmaterial Geprüfter Versicherungsfachwirt, geprüfte Versicherungsfachwirtin Duncker & Humblot

Dieses Buch beschäftigt sich mit der Zulässigkeit eines Gesellschafterausschlusses aus der GmbH aus wichtigem Grund. Zunächst wird die Möglichkeit einer Analogie zu § 140 UGB untersucht, welcher das Ausschlussrecht für die OG und KG vorsieht. Im Anschluss wird aufgrund der GesBR-Reform im Jahr 2015 die neue Rechtslage betrachtet und untersucht, ob das GesBR-Ausschlussrecht durch § 1175 Abs 4 ABGB für die GmbH subsidiär zur Anwendung kommt. Im Anschluss wird die rechtstechnische Umsetzung des Ausschlusses besprochen, da aufgrund markanter Unterschiede der Gesellschaftstypen die Regelungen der Personengesellschaften oft nicht auf die GmbH

übertragen werden können. Es wird dabei z. B. erläutert, wann ein wichtiger Grund vorliegt, der zum Ausschluss berechtigt. Außerdem werden sowohl die Aufbringung und Höhe der Abfindung zu Gunsten des ausgeschlossenen Gesellschafters thematisiert, als auch verfahrensrechtliche Aspekte wie etwa die Aktivlegitimation und Ausgestaltung der Klage diskutiert. Zuletzt werden noch allfällige Übertragungsbeschränkungen und die Frage, ob der auszuschließende Gesellschafter einen Freistellungsanspruch bezüglich persönlicher Sicherheiten hat, behandelt.

Die Zukunft des Privatrechts Diplomica Verlag

English summary: Peter Schlechtriem is one of the leading scholars in the fields of uniform law, comparative law and the law of obligations. It is therefore not surprising that a large number of authors contributed to this Festschrift on his 70th birthday. On comparative law in particular, prominent experts from twelve countries, among which are the U.S.A, New Zealand, Japan and parts of Europe, deal with fundamental legal issues which will have to be addressed in the 21st century. German description: Peter Schlechtriem gilt als einer der führenden Wissenschaftler im Bereich des Einheitsrechts, der Rechtsvergleichung und des Obligationenrechts. Entsprechend international ist auch der Kreis der Autoren, die zu dieser Festschrift anlässlich seines 70. Geburtstages beigetragen haben. Die führenden Vertreter insbesondere der Rechtsvergleichung aus zwölf verschiedenen Ländern - von Europa über USA und Neuseeland bis Japan - beschäftigen sich hier mit grundlegenden Rechtsfragen, die sich im 21. Jahrhundert stellen. Neben methodischen Problemen der Rechtsvergleichung und der Rechtsangleichung liegt der

Schwerpunkt der Beiträge vor allem im Bereich des Einheitsrechts und des vergleichenden Obligationenrechts. Wirtschafts- und gesellschaftsrechtliche sowie sachenrechtliche Beiträge runden das Bild ab.

Rechtsrealismus, multikulturelle Gesellschaft und Handelsrecht Igel Verlag

Vorteile - Der "Klassiker" in der 21. Auflage - Sortiert nach Sach- und Problemkreisen, nicht nach dem Aufbau der Gesetzbücher - Ideal für Studierende der Wirtschaftswissenschaften - Bachelor geeignet - Der "grüne" Kallwass jetzt im großen Format - Wirtschaftsrecht für "Nicht-Juristen": Perfekt erklärt und spannend aufbereitet Zum Werk Neben allem Wissenswerten aus dem BGB sowie dem Handels- und Gesellschaftsrecht werden auch die Grundzüge des Zivilprozess- und Insolvenzrechts behandelt. Die Darstellung der einzelnen Rechtsgebiete beginnt jeweils mit einer einführenden Übersicht und endet mit einer Klausur (mit Lösung) als Zusammenfassung. Wissensstoff und Klausurtechnik werden so zusammen vermittelt, da das rein rechtliche Wissen für die Prüfung nicht ausreicht. In einem Anhang befinden sich zwei große Klausurschemata, die in hochkonzentrierter Form den wesentlichen Inhalt dieses Buches, das Kernwissen für die Prüfung im Fach Privatrecht enthalten. Autoren Dr. Wolfgang Kallwass und Dr. Peter Abels, Köln. Zielgruppe Für Dozenten und insbesondere Studierende der Wirtschaftswissenschaften, denen die ungemein präzise, klare und dennoch geradezu plastische Ausdrucksweise sehr entgegenkommt.

Fischinger, Handelsrecht Mohr Siebeck

Das Verstehen wirtschaftlicher Zusammenhänge sowie

erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit setzen eine profunde Kenntnis des Wirtschaftsrechts voraus. Dabei handelt es sich um eine sehr komplexe Materie, die aus zahlreichen Einzeldisziplinen besteht, die wiederum ständigen Schwankungen durch Gesetzgebung und vor allem Rechtsprechung unterworfen sind. Die beiden Bände "Wirtschaftsrecht 1" und "Wirtschaftsrecht 2" dieses neuen Lehrbuches führen systematisch, verständlich und auf aktuellem Stand in das komplette Spektrum des Wirtschaftsrechts ein. Band 1 vermittelt die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts. Im Mittelpunkt des Bandes 2 stehen Gesellschaftsrecht, Gewerbliche Schutzrechte

und Urheberrecht. Der Autor widmet allen Teilgebieten gleichermaßen Raum, so dass ein fundierter Gesamtüberblick über dieses wichtige Fachgebiet entsteht. Zahlreiche praktische Beispiele aus der Rechtsprechung veranschaulichen und vertiefen den Inhalt. "Wirtschaftsrecht 1" richtet sich an Studierende der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien. Praktiker, die mit rechtlichen Fragen konfrontiert sind, finden gesichertes Wissen. Prof. Dr. Bernd Rohlfsing ist Rechtsanwalt und lehrt an der Privaten Fachhochschule Göttingen Wirtschaftsrecht.